

Unterweisung durch ASI-Monatsthemen

Regelmäßige Informationen und Unterweisungen zum Thema Arbeitssicherheit fördern Kenntnisse bei allen Beschäftigten. Der Vorschlag der Südzucker AG orientiert sich an Vorgehensweisen bei den bildgestützten Kurzinformationen der BG RCI. Spezielle Themen zu Arbeitssicherheit und Gesundheit werden über unterschiedliche Medien vermittelt. Ein monatlich wechselnder Schwerpunkt sorgt dabei für Abwechslung.

Die ASI-Monatsthemen werden medial aufbereitet und im Intranet bereitgestellt. Jedes Paket besteht aus 4 Modulen. Jeweils eine Präsentation, ein Poster, ein Flyer und ein Video illustrieren ein gemeinsames Thema. Bei der Darstellung wird auf eine unkomplizierte Bildsprache geachtet, die durch ebenso verständlich erläuternde Texte unterstützt wird. Die Medien sind klar strukturiert und umfassen viele Aspekte und Perspektiven eines Themas.

Über den Verbreitungsweg Intranet können alle Mitarbeiter erreicht werden. Anschauliche Medien helfen, sich mit den Themen zu beschäftigen. Auch die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander wird gefördert. Eine Eigenleistung der Unterweisenden ist bei diesem Konzept nur in geringem Umfang erforderlich.

2013

Jahr: **2013**
Kategorie: **Gewinnung von Naturstein / Kies & Sand
/ Recycling**
Kontakt: **Südzucker AG, Werk Ochsenfurt**

Marktbreiter Straße 74

97199 Ochsenfurt

Südzucker Group Portal
Willkommen Martin Leisch

Intranet My Work My Applications

Group Südzucker

SÜDZUCKER

Monatsthemen
Erläuterung

Hier werden die zentral von GBZP zur Verfügung gestellten Monatsthemen eingestellt. Diese sollen e bzw. einen Leitfaden für Unterweisungen sein.

Die Monatsthemen bestehen jeweils aus

- einer Power Point Präsentation,
- einem Poster im A3 Format, welches zum Aushang in den Arbeitsbereichen bestimmt ist,
- einem Flyer, der bei Bedarf als Handreichung genutzt werden kann und
- einer Video Seite, welche interessante Schulungs- und Informationsfilme enthält.

Beachten Sie bitte den nebenstehenden Hinweis zum Ausdrucken der Unterlagen.

Monatsthemen

Type	Titel
Monat: 2012_11 (3)	
Monat: 2012_10 (4)	
Monatsthema Oktober 2012 "Maschinen sicher benutzen" (Poster)	
Monatsthema Oktober 2012 "Maschinen sicher benutzen" (Flyer)	
Monatsthema Oktober 2012 "Maschinen sicher benutzen" (Präsentation)	
Monatsthema Oktober 2012 "Maschinen sicher benutzen" (Videos)	
Monat: 2012_09 (3)	
Monat: 2012_08 (4)	
Monatsthema August 2012 "Erste Hilfe" (Präsentation)	
Monatsthema August 2012 "Erste Hilfe" (Flyer)	
Monatsthema August 2012 "Erste Hilfe" (Poster)	
Monatsthema August 2012 "Erste Hilfe" (Videos)	
Monat: 2012_07 (4)	
Monat: 2012_06 (4)	
Monat: 2012_05 (4)	

Startseite
Zentralbereiche
Geschäftsbereiche
Standorte
Arbeitsschutz
Organisation
Unfallversicherung
Recht / Fachdatenbank
Berichte und Statistiken
Gesundheitsschutz
Unfall
Gefährdungsermittlung
Schulung
+ e-learning
+ **Monatsthemen**
+ Unterweisungen
PSA
Einkauf / Partnerfirmen
Brand- und Explosionsschutz
Betriebsanweisungen
Erlaubnis- / Freigabeverfahren
Anlagen- / Betriebssicherheit
Arbeitsmittel
Betriebschutz
Chemikaliensicherheit
Gefahrut

Südzucker Group Portal

Monatsthema
Dezember 2011 Umgang mit Feuerlöschern

Brandlöschen

Kennzeichen von Feuerlöschereinrichtungen

Wichtige Kennzeichen nach DIN 1215

Neue Kennzeichen nach DIN 1215 (normen VDE 1215)

Tragbare Feuerlöschgeräte

Bedienung Handfeuerlöcher: Kohlendioxidlöcher

1. Sicherungstift abziehen. Das Gerät ist entsichert.
2. Auslösehebel niederdrücken.
3. Das Pulver strömt durch das Steigrohr zur Schlauchleitung.
4. Das Pulver tritt durch die Düse aus.
5. Das Schneerohr gewährleistet eine flächendeckende Schneeausschüttung. Es ist eine Besonderheit des Kohlendioxidlöschers.

Bei einem Einsatz in geschlossenen Räumen müssen wegen des rasch eintretenden akuten Sauerstoffmangels alle Personen rechtzeitig vorher gewarnt und evakuiert werden.

Bedienung Handfeuerlöcher: Pulverlöcher

1. Abzugslasche entfernen. Das Gerät ist entsichert.
2. Durch Betätigen des Schlagkopfes wird die Treibmittelflasche geöffnet.
3. Das CO₂ entströmt der Treibmittelflasche.
4. ... und gelangt über das Blasrohr ...
5. ... in den Löschmittelbehälter.
6. Nach Druckaufbau erscheint der rote Signalstift der Signalautomatik.
7. Das Pulver strömt durch das Steigrohr zur Schlauchleitung.
8. Durch die abstellbare Löschpistole ist ein dosierter Einsatz möglich.

Gefahren im Brandfall

- Sauerstoffmangel, Hitze, Dichter, sichthindernder Rauch
- Schädliche, ätzende oder reizende Gase, Dämpfe oder Rauch

Vorgehen bei der Brandbekämpfung

- Elektrische Verbraucher und Lüftungsanlagen abschalten. Gasbahnen, Fenster und Türen schließen.
- Feuerlöscher erst am Brandherd in Betrieb setzen.
- Wind im Rücken halten.
- Türen erst einen Spaltbreit öffnen. Dichtung hinter dem Türrahmen suchen.
- Gehen sie notfalls gebückt.
- Kurzen Löschstrahl aus dem Feuerlöscher abgeben und dann erst die Tür öffnen.

Nutzen sie im Brandfall nie den Ruf:
Durch die Vermischung dieser beiden Begriffe wird keine Einheit erreicht!

Verhalten im Brandfall

- Fluchtwegegruppierung
- Standorte der Feuerlöscher
- Notduschen etc.
- Erste-Hilfe-Einrichtungen

Misbräuchliche Benutzung von Feuerlöschereinrichtungen, Feuerlöschgeräten und Alarmierungsmitteln ist verboten.

Sicherheitschlider und ausgehängte Flucht- und Rettungspläne, sowie sämtliche Feuerlösch- und Meldemöglichkeiten, dürfen nicht verdeckt oder zugestellt werden.

Monatsthemen im SÜDZUCKER Intranetportal:
Gefährdungen - Arbeitsschutz - Schulung - Monatsthemen

Poster: Umgang mit Feuerlöschern

SÜDZUCKER
SAFETY FIRST

Defibrillationsgerät (AED)

AED – automatisierter externer Defibrillator

1. Einschalten
2. Elektroden anbringen
3. Defibrillieren

! Machen Sie sich mit dem speziellen in Ihrer Nähe verfügbaren Gerät vertraut! Es erst im Ernstfall zum ersten Mal in der Hand zu haben, ist nicht gut.

Martin Leisch, HQ Ochsensfurt / CTA Environment and Occupational Health & Safety

Poster: Defibrillationsgerät (AED)

